

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Briefe

Hebel, Johann Peter

Karlsruhe, 1926

10. An Gräter

[urn:nbn:de:bsz:31-8697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8697)

An Gräter.

22. Februar 1803.

Wohlgebohrener, HochzuEhrender Herr!

Euer Wohlgebohren empfangen in Anlage ein Exemplar der Gedichte in oberdeutscher Sprache und Manier, wovon ich Denselben bereits eine Probe vorzulegen mir die Freiheit genommen hatte, und ich bitte Sie dasselbe als ein Merkzeichen meiner unbegrenzten Verehrung gütig aufzunehmen.²⁸⁾ Ihre Aufmunterung hat Vieles zu dem Entschluß beygetragen, diese Sammlung herauszugeben. Möchte ich nur auch im Stande gewesen seyn, Ihren gütigen Rath zu befolgen und in den Erläuterungen auf die übriggebliebenen Denkmale aus der Vorzeit Rücksicht zu nehmen und Stellen, daraus, die bisher aus Unkunde des Dialektes noch dunkel geblieben sind, aus der lebendigen Volkssprache aufzuhellen.

Ich erkenne es, wie viel Werth meine Schrift dadurch hätte erhalten können, allein ich fand auch meine Kenntniß in der alten Literatur noch zu fragmentarisch und Zeit und Gelegenheit, sie auszufüllen zu beschränkt, um mich an diesem Geschäfte zu versuchen, und halte es ohnehin, und gewiß mit Ihrer Billigung nicht für rathsam, was man selber gesammelt hat, geschwind wieder zu Markte zu bringen.

Unbedingt stimme ich in Ihren patriotischen Wunsch ein, daß die Einheit der deutschen Sprache, die uns fast allein noch als eine Nation zusammenbindet und charakterisirt, durch eine zu eifrige Provinzial Cultur der Dialekte nie möge gefährdet werden. Was könnte der Nation zu allen politischen Schicksalen, die sie bis in die neuesten Tage erfahren mußte, noch schlimmeres begegnen? Doch glaube ich, daß bey dem gegenwärtigen Zustand unserer Cultur diese Gefahr nicht zu besorgen sey, noch weniger aber, daß dieser mein Versuch etwas dazu beytragen werde.

Sehr schmeichelhaft würde es mir seyn, wenn Ihnen, verehrungswürdiger Herr Professor, derselbe nicht mißfallen sollte. Ich habe die Ehre mit vollkommenster Hochachtung zu verharren

Euer Wohlgeboren

gehorsamster Diener

J. P. Hebel.

Carlsruhe, d. 22^{ten} Febr. 1803.

Gedruckt bei Hoffmann von Fallersleben, Findlinge. Zur Geschichte der deutschen Sprache und Dichtung. I, 474. Aus Eberhard Hofmeisters Sammlungen entnommen.